

Leichte Beute

TA 20.09.2009

Tennis, Bundesliga: Herren 30 des ETC Rot-Weiß spazieren mühelos zur zweiten deutschen Meisterschaft

Der Deutsche Meister der Herren 30 heißt wie im Vorjahr ETC Rot-Weiß. Unerwartet ist das jedoch nicht.

SCHWAFHEIM/ERFURT (se). Wie in der zurückliegenden Serie war das von Hauptsponsor Olaf Waldhoff zusammengestellte Team der Konkurrenz deutlich voraus und sicherte sich mit einem 5:4 beim Letzten Schwafheim erneut ungeschlagen den Titel vor dem Gladbacher HTC.

Eben jener Tabellenendstand war bereits im Vorfeld des finalen Spieltages abzusehen. Obwohl bloß mit abgespeckter Formation zum Letzten gereist, reichte es zu einem ungefährdeten Sieg.

Für den standen die an den ersten Positionen spielenden Ullirach, Kisgyörgy und Luxa (im Foto) Pate. Die ersten Punkte waren lockere Beute der drei, die im bisherigen Saisonverlauf alle ihre Einzel gewonnen hatten. Jürgen Waber hingegen musste



aufgrund einer Oberschenkelverletzung Thomas Hunsmann nach gewonnenem ersten Satz beim 4:6, 6:4, 6:1 den Vortritt lassen. Und auch Andreas Wen-

der. Die lange Fahrt ins Ruhrgebiet in den Beinen, fehlte dem Erfurter nach dem 7:5 im Auftaktsatz etwas die Frische, um Schwafheims André Deininger auch den zweiten Satz abzunehmen. Dem 5:7 folgte ein 4:6. Die zwei Verlustpunkte schmerzten allerdings kaum.

Aufgrund des deutlich besseren Matchpunkte-Verhältnisses gegenüber Gladbach und der drei gehaltenen Zähler war die Titelverteidigung schon vorher sicher.

Damit wollten es die Erfurter allerdings nicht bewenden lassen, sondern ihre weiße Weste auch in diesem Jahr wahren. An Position sechs erzielte Martin Speldu mit einem Dreisatz-Sieg gegen Dirk Schaper den vierten Punkt. Und nachdem Ullirach/Luxa im Duett kurzrundig Schwafheims erstes Doppel 6:1, 6:1 bezwungen hatten, konnten die anderen Erfurter sich schonen und vor der anschließenden offiziellen Ehrung bereits feiern lassen.